



Fachbereich Tourismus

Lehrgang Fremdenführer*in



BILDUNGSFORUM
Institut Dr. Rampitsch



Ihr Karriere-Plus: Diplomlehrgänge mit Bildungsforum Qualitätssiegel

- Unser Auftrag ist Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Persönliche Beratung und Betreuung: Wir nehmen uns Zeit für Ihr Bildungsanliegen
- Sie sind bei uns in guten Händen: Hoch qualifizierte, erfahrene Fachleute als Lehrgangsleiter*innen und Trainer*innen
- Ihr Vorteil am Arbeitsmarkt: Wir beschäftigen uns mit den Berufsbildern von morgen
- Unterstützung bei der Finanzierung: Kostenvoranschläge für Förderstellen, Möglichkeit der Ratenzahlung
- Professionelle Rahmenbedingungen: Modern ausgestattete Seminarräume
- Preistransparenz: Einschreibgebühr und Seminarunterlagen im Preis inkludiert
- Beruf und Weiterbildung in Einklang: Unsere Lehrgänge sind praxisorientiert und berufsbegleitend
- Ihre Meinung zählt: Laufende Evaluation der Kundenzufriedenheit und Seminarqualität
- Ihr Kompetenznachweis: Diplom einer überregional tätigen Institutsgruppe

einladen, ermutigen, inspirieren



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung.....	4
Berufsfeld.....	4
An wen richtet sich der Lehrgang.....	5
Lehrgangsablauf und Umfang.....	5
Anwesenheit.....	5
Kursinhalte.....	6
Methoden.....	8
Abschlusskriterien / Prüfungsmodus.....	9
Gewerbeanmeldung.....	10
Lehrgangsleitung & Trainer*innen.....	11
Information & Anmeldung.....	16
Notizen.....	17
Förderungsmöglichkeiten.....	18
Steuer-Tipps	22

Lehrgang zum/zur Fremdenführer*in

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung

Einleitung

Österreich ist eine attraktive Reisedestination und ein Tourismusmagnet für Besucher*innen aus aller Welt. Die Tourismuswirtschaft boomt wieder, das zeigt u.a. der Anstieg der Nächtigungen in Österreich. So gab es 2022 ein gewaltiges Plus von mehr als 70% im Vergleich zum Vorjahr. Dies bedeutet ein Anstieg seit dem Jahr 2000 von mehr als 27 Prozent. Die Gäste – sie stammen aus allen Teilen der Welt – wollen fachlich und professionell begleitet werden. Hier sind kompetente Fremdenführer*innen gefragt!

Berufsfeld

Staatlich geprüfte Fremdenführer*innen sind wie Botschafter*innen eines Landes: Sie haben ein umfassendes Wissen über Geschichte, Kunstgeschichte und Kultur des jeweiligen Landes. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erklären. Sie verstehen es, Gästen die Besonderheiten und das Flair von Österreich zu vermitteln.

Der Beruf Fremdenführer*in ist in Österreich ein reglementiertes Gewerbe. D.h. für die Ausübung wird eine Gewerbeberechtigung benötigt:

§ 108. (1) Einer Gewerbeberechtigung für die Ausübung des Fremdenführergewerbes (§ 94 Z 21) bedarf es für die Führung von Personen, um ihnen

- 1. die historischen Reichtümer und das künstlerische und kulturelle Erbe Österreichs (öffentliche Plätze und Gebäude, Sammlungen, Ausstellungen, Museen, Denkmäler und Erinnerungsstätten, Kirchen, Klöster, Theater- und Vergnügungsstätten, Industrie- und Wirtschaftsanlagen, Brauchtumsveranstaltungen sowie Besonderheiten von Landschaft, Flora und Fauna),*
- 2. die gesellschaftliche, soziale und politische Situation im nationalen und internationalen Zusammenhalt,*
- 3. sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen zu zeigen und zu erklären.*

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

An Personen, die...

- ... Interesse an Geschichte, Kunstgeschichte etc. haben
- ... kommunikationsfreudig sind
- ... gerne mit Menschen zusammenarbeiten
- ... offen und aufgeschlossen gegenüber fremden Kulturen sind
- ... Freundlichkeit, Kompetenz und Kreativität schätzen

Lehrgangsablauf und Umfang

Der Lehrgang dauert zwei Semester und umfasst 500 Unterrichtseinheiten (UE).

Theorie:

Theoriefächer finden Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18:15 bis 22:00 Uhr statt. Teilnehmende können diese Fächer entweder online oder in Präsenz (Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien) absolvieren.

Exkursionen:

Insgesamt finden pro Semester vier Exkursionen statt, die jeweils an Samstagen und Sonntagen teilweise ganztägig in Präsenz durchgeführt werden. Das erste Exkursionswochenende jedes Semesters findet in Wien statt. Für die drei weiteren Wochenenden werden jeweils drei verschiedene Exkursionen in unterschiedlichen Regionen Österreichs angeboten, aus denen die Teilnehmenden wählen können.

Erste-Hilfe-Kurs:

Der 16-stündige Grundkurs Erste Hilfe kann an einem Institut Ihrer Wahl absolviert werden. Bitte weisen Sie uns rechtzeitig vor Kursende Ihr maximal ein Jahr altes Zertifikat vor.

Anwesenheit

Damit eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden kann, muss in jedem Gegenstand die Mindestanzahl an UE laut Verordnung absolviert und ein gültiger Erste Hilfe Kurs vorgewiesen werden.

Kursinhalte

Geschichte

Österreich hat eine umfassende und spannende Geschichte. Schwerpunkt ist daher natürlich die österreichische Geschichte: von der Urgeschichte zur Römerzeit über die Babenberger und Habsburger bis zur Ersten und Zweiten Republik. Im Lehrgang erhalten Sie einen breiten Überblick in den Bereichen, Ur- und Frühgeschichte, Wien/Österreich zur Römerzeit, Mittelalter, Neuzeit, Zeit-, Kultur- und Kirchengeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie Politische Geschichte.

Kunstgeschichte

Neben der Geschichte ist die Kunstgeschichte das umfassendste Fach innerhalb des Lehrgangs. Hierbei soll ein breites Spektrum im Unterricht abgehandelt werden: verschiedene Kunstepochen wie Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Wiener Jugendstil und zeitgenössische Architektur etc. Zudem werden die klassischen Kunstgattungen wie Malerei, Graphik, Architektur, Kunstgewerbe und Skulptur thematisiert. Gemälde und Objekte in den österreichischen Museen stehen dabei im Fokus.

Literaturgeschichte

Zentrale Epochen, Phänomene und Leistungen der österreichischen Literaturgeschichte werden behandelt: Österreichische Autor*innen, Literatur in der Habsburgermonarchie, Schriftsteller*innen nach 1918, Literatur der Zwischenkriegszeit, Exilliteratur, Literatur der Nachkriegszeit, Gegenwartsliteratur, Kaffeehausliteratur, Theatergeschichte u.v.a.m.

Musikgeschichte

Wien als kulturelles Zentrum Österreichs ist die Welthauptstadt der Musik. Kein Wunder, haben doch viele Komponisten in Wien gelebt und gewirkt. Spannende Geschichten zu vielen berühmten Komponisten werden im Lehrgang geboten: Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, die Strauss-Familie, Joseph Haydn, Gustav Mahler usw. In Wien gibt es außerdem zahlreiche musikalische Institutionen von Weltrang, wie die Wiener Staatsoper, die Wiener Philharmoniker, der Musikverein, die Wiener Sängerknaben etc. Zudem hatte die Musik bei vielen Habsburgern einen besonderen Stellenwert, dementsprechend wurden Musiker und Komponisten gefördert.

Volkskunde

Die Volkskunde ist die Wissenschaft von der Kultur des Eigenen und der Kultur des Selbstverständlichen. Österreich ist ein Land mit sehr vielen Gebräuchen, das erkennt man an den zahlreichen regionalen und traditionellen Veranstaltungen. Im Unterricht werden die Themengebiete Bräuche, Traditionen, religiöse Volkskultur, Essen, Trinken, Kleidung, Haus- und Siedlungsforschung, Volkslied etc. durchgenommen.

Politische Bildung

Der/Die Fremdenführer*in benötigt auch sehr gute Kenntnisse im Bereich der österreichischen, europäischen und internationalen Politik. Oft wollen vor allem ausländische Gäste Informationen über die heimische Politik, das politische System und die Bereiche Bildung, Soziales, Gesundheit und Wissenschaft erhalten. Die Rolle Österreichs im Rahmen der Europäischen Union und im Kontext der internationalen Politik darf auch nicht zu kurz kommen. Daher stellt die Politische Bildung einen wichtigen Teil der Ausbildung dar.

Betriebswirtschaft

Die Mehrheit der Fremdenführer*innen ist selbstständig. Daher sind Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen/Buchhaltung, Marketing, Grundlagen der Wirtschaft sowie unternehmerische Kenntnisse und Fertigkeiten notwendig. Im Kurs abgehandelte Themengebiete sind u.a. Umsatzsteuer, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Einkommenssteuer, Rechnungen, Gewinnermittlung, Steuererklärungen und vieles mehr. Die Grundlagen des Marketing runden das Fach Betriebswirtschaft ab.

Rechtskunde

Die Tätigkeit der Fremdenführer*innen ist reglementiert, daher ist das Gewerberecht Teil des Lehrinhalts im Fach Rechtskunde. Es werden für die Fremdenführer*innen besonders wichtige Gesetze aus dem Bereich Arbeitsrecht, Steuerrecht und Unternehmensrecht gelehrt:

- Welche Art von Gewerbe übt der/die Fremdenführer*in aus?
- Wo und wie ist die Gewerbebeanmeldung vorzunehmen?
- Was können Betriebseinnahmen und -ausgaben eines/einer Fremdenführer*in sein?
- Welche Bedeutung hat das UWG für Fremdenführer*innen?
- usw.

Fremdenverkehrslehre und -geographie

Das Fach Fremdenverkehrslehre beschäftigt sich mit Arten, Formen, Analysen sowie Motiven des Fremdenverkehrs: Urlaubsreisen, Kur- und Bäderreisen, Kurzreisen,

Naherholung, Kongress- und Messereisen, Geschäftsreisen etc. Unter anderem wird dabei auf folgende Themen eingegangen: Reiseziele, Reisedauer, Verkehrsmittel, Zielgruppen der Touristik, Alter der Reisenden usw. Außerdem wird die Bedeutung des Fremdenverkehrs in der Volkswirtschaft behandelt. Im Rahmen des Faches Fremdenverkehrsgeographie steht die Geographie sowie der Natur- und Kulturraum Österreichs im Fokus.

Exkursionen

Exkursionen sollen den Unterricht bereichern und sind unabdingbar für die Ausbildung zum/zur Fremdenführer*in. Österreich hat sehr viele Museen zu bieten - allein in Wien gibt es mehr als 100. Ein wichtiger Teil dieses Lehrgangs ist der Besuch einiger Museen, hauptsächlich an dem für Exkursionen vorgesehenen Samstagen. Zu den Exkursionen zählen auch Stadtrundfahrten mit dem Bus sowie Stadtspaziergänge. Ausflüge in die Bundesländer sollen auch nicht zu kurz kommen. Zum Programm gehören Fahrten nach Niederösterreich mit Besuch der Stifte Heiligenkreuz, Klosterneuburg und Melk. Burgenland sowie Salzburg gehören ebenso zur Zieldestination. Einige Exkursionen dienen auch zur Vorbereitung der Übungen, die im Lehrgang stattfinden.

Übungen

Die Übungen sollen auf die berufliche Praxis vorbereiten. Es werden Führungsübungen im Rahmen von Stadtspaziergängen und Museumsbesuchen sowie Referate durchgeführt. Weiters wird der Umgang mit dem Mikrofon bzw. das Sprechen im Bus geübt.

Erste Hilfe

Im Erste-Hilfe-Kurs lernen Sie das richtige Verhalten bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen sowie Wundversorgung und lebensrettende Maßnahmen. Der Kurs umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung im Ausmaß von 16 Stunden. Der Erste-Hilfe-Kurs kann an einem Institut Ihrer Wahl absolviert werden. Bitte weisen Sie uns rechtzeitig vor Kursende Ihr maximal ein Jahr altes Zertifikat vor.

Methoden

Der theoretische Unterricht findet in modernen Seminarräumen am Bildungsforum statt. Sie können alternativ den Unterricht auch online mitverfolgen. Der praktische Unterricht erfolgt in Museen und „auf der Straße“ (im Bus und bei Spaziergängen). Der Lehrgang versteht sich nicht als reine Wissensvermittlung, daher sollen praktische Übungen nicht zu kurz kommen.

Abschlusskriterien/Prüfungsmodus

Die Prüfung für das reglementierte Gewerbe der Fremdenführer*innen besteht aus drei Modulen:

Modul 1: Fachlich-praktische Prüfung

Modul 1 besteht aus einer Probeführung in deutscher Sprache und in der gewählten Fremdsprache bzw. gewählten Fremdsprachen. Dabei muss der/die Kandidat*in Fertigkeiten in einer Sehenswürdigkeit (z.B. Museum), bei einem Rundgang und im Bus unter Beweis stellen.

Modul 2: Fachlich-mündliche Prüfung

Die Fachlich-mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil werden die Kenntnisse der Allgemeinbildung geprüft. Dieser Teil entfällt, wenn der/die Kandidat*in mindestens den erfolgreichen Abschluss einer berufsbildenden höheren oder allgemein bildenden höheren Schule nachweist. Im zweiten Teil werden die beruflich fachlichen Kenntnisse geprüft. Dabei werden folgende Sachgebiete berücksichtigt:

- Geschichte (insbesondere des österreichischen Raumes in seiner historischen Dimension und der Nachbarländer, Reichsgeschichte und österreichische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte)
- Kultur- und Kunstgeschichte
- Österreichische Heimat- und Volkskunde
- Politische Bildung, insbesondere Verfassungsgrundsätze Österreichs, Österreich im Rahmen der Europäischen Union und der Völkerrechtsgemeinschaft, internationale Organisationen
- Tourismusgeographie
- Tourismuskunde mit den Schwerpunkten wirtschaftliche Bedeutung von Tourismus und Freizeitwirtschaft für Österreich sowie Stellung der Fremdenführer*innen in deren Rahmen

Modul 3: Fachlich-schriftliche Prüfung

Im Rahmen der Modul 3 Prüfung werden die kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse geprüft, die für die Ausübung des Fremdenführergewerbes erforderlich sind:

- Führung einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung samt Belegwesen
- Reiseabrechnungen (In- und Ausland)
- Ausstellen von Rechnungen
- Verfassen der Steuererklärungen
- Verkehr mit den Finanzbehörden
- Grundzüge des Marketing
- unternehmerische Organisation und Finanzierung
- Allgemeine Grundsätze der Rechtsordnung
- bürgerliches Recht (Vertragsrecht, Leistungsstörungen)
- Geltendmachung von Forderungen
- Grundzüge des Handels-, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts (Urheberrecht, Markenschutz) Gewerberecht
- Steuerrecht
- Grundzüge des Arbeitsrechts einschließlich Sonderbeschäftigungsformen
- Sozialversicherung
- Organisation der Wirtschaftskammern etc.

Die Prüfungsmodule können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Alle drei Module müssen erfolgreich bestanden werden, um ein Gesamtzeugnis zu erhalten.

Die Befähigungsprüfung wird nicht am Bildungsforum abgehalten, sondern an der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Österreich. Der Lehrgang am Bildungsforum bereitet Sie optimal auf die Prüfung vor.

Gewerbebeanmeldung

Um den Beruf ausüben zu dürfen, muss nach erfolgreichem Befähigungsabschluss ein Gewerbe angemeldet werden.

Die Gewerbebeanmeldung mit allen Rechtskonsequenzen ist beim Gründerservice der WKW, 1010 Wien, Stubenring 8 - 10, vorzunehmen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Infoblatt der WKO Wirtschaftskammer Wien Die Freizeit- und Sportbetriebe:

<https://freizeitbetriebe-wien.at/wp-content/uploads/Fremdenfuehrer2019.pdf>

Lehrgangsleitung & Trainer*innen

Lehrgangsleitung

Mag. Dieter N. Unrath - Lehrgangsleitung fachlich



Lehrgangsleiter ist Mag. Dieter N. Unrath, staatlich geprüfter Fremdenführer, studierter Historiker, ehemaliger Journalist. Studium der Geschichte, Politikwissenschaften, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit Abschluss Mag. phil.. Zahlreiche Auslandsaufenthalte, während der Studienzeit bereits Ausstellungsführer und vielfältige Weiterbildung in verschiedenen Gebieten (u.a. Werbung und Kommunikationsmanagement sowie Frieden und Konfliktlösung). Journalist in den Bereichen Wirtschaft/Finanzen, Wissenschaft und Gesellschaft. Seit 2013 staatlich geprüfter Fremdenführer. Umfassende Führungen in den Wiener Museen, Kunst- und Architekturführungen, Bezirksführungen, historische Themen, Umgebung Wiens etc.

Trainer*innen-Team

Mag. Andreas Brunner



Mag. Andreas Brunner (*1962): Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik, berufliche Erfahrung als Möbelrestaurator, Kellner, Buchhändler und Literaturagent. Zahlreiche Veröffentlichung in Zeitschriften und wissenschaftliche Publikationen, vorrangig zu kulturhistorischen Themen. Ausstellungskurator (u.a. „Sex in Wien“ und „DIE STADT OHNE“), seit 2007 Austria Guide mit Schwerpunkt schwul/lesbische Geschichte und Führungen zur Wiener Musikgeschichte. Co-Leiter von QWIEN – Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte.

Mst. Sebastian Deutsch, MA



Aufgewachsen am Land, lernte er sein Handwerk an der traditionsreichen Uhrmacherschule in Karlstein an der Thaya. Bereits mit 18 Jahren wurde er Uhrmachermeister und erwarb damit auch die Qualifikation als Ausbilder. Mit der Berufsreifeprüfung holte er die Matura nach. Dann ging es von der Werkbank in den Hörsaal: Er studierte Kunstgeschichte an der Universität Wien und schloss das Masterstudium mit Schwerpunkt Architektur mit Auszeichnung ab. In seiner Masterarbeit rekonstruierte er anhand von Archivakten und erhaltenen Bauteilen das 1955 abgebrochene Palais Esterházy-Erdödy – ein Stück verlorenes Wien. Beide Wege verbindet dieselbe Frage: Wie ist etwas gemacht, und warum sieht es so aus?

Seit 2024 ist er als Guide im Veranstaltungsmanagement der

Universität Wien tätig und leitet jährlich rund 100 Führungen auf Deutsch und Englisch. Neben Führungen durch das Hauptgebäude und den Campus widmet er sich auch Spezialthemen: An der Konzeption einer Klimt-Führung in Kooperation mit dem Belvedere wirkte er mit, eine Architekturführung zum Ferstel-Jahr ist derzeit in Planung. Seit 2025 unterrichtet er am Bildungsforum Kunstgeschichte von der Romanik bis zur Moderne sowie Wiener Stadtgeschichte.

Sein Anliegen: Kunst lesen lernen wie ein Buch, statt bloß Daten, Namen und Stilmerkmale auswendig zu lernen. Denn wer versteht, worauf er schaut, kann auch anderen zeigen, was es zu entdecken gibt. Deshalb gehören Übungen im genauen Beschreiben und Beobachten fest zu seinem Unterricht."

Alexander Groh, Bakk. phil. BA



Gebürtiger Wiener, in Perchtoldsdorf aufgewachsen und bis heute wohnhaft, seit der Kindheit auf Wien und sein Kulturleben fixiert; Studien der Skandinavistik, der Fennistik und der Politikwissenschaft; staatlich geprüfter Fremdenführer, wba-diplomierter Erwachsenenbildner, zertifizierter politischer Erwachsenenbildner, Deutschtrainer mit Qualifikation zur Abhaltung von Kursen im Rahmen des Integrationsgesetzes. Nach Berufserfahrungen in einer Anwaltskanzlei, im KHM und der Hotellerie folgten parallel die Ausbildungen zum Fremdenführer und zum Fachtrainer (1. Schritt zum Erwachsenenbildner). Seit der Gewerbeanmeldung 2016 als Fremdenführer tätig, gibt es immer wieder ausgiebige Gespräche mit deutschen und skandinavischen Gästen über Österreichs heutiges politisches System, seine Positionierung in der EU und im internationalen Zusammenspiel sowie seinen Umgang mit der Zeitgeschichte. Außerdem sind die Mitarbeit am Inklusiven Welttag und das Verfassen von Artikeln für das Kulturmagazin der Wiener Fremdenführer „Fixpunkte“ im Jahreslauf."

Mag.^a Siegrid Hentschl



Mag.^a Siegrid Hentschl ist studierte Wirtschaftswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht und zertifizierte Fachtrainerin in der Erwachsenenbildung. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung, im kaufmännischen und rechtlichen Unterricht sowie in der Konzeption und Durchführung praxisorientierter Seminare und Lehrgänge.

Neben Ihrer Tätigkeit als Unternehmerin ist Sie an mehreren Instituten als Trainerin tätig. Durch die Verbindung von fundiertem wirtschaftlichem und rechtlichem Fachwissen, langjähriger Unterrichtserfahrung und unternehmerischer Praxis legt sie besonderen Wert auf eine verständliche, praxisnahe und abwechslungsreiche Wissensvermittlung.

Petra Horejs, MA



Sie ist als Key-Account-Managerin in einem Rechtsverlag tätig und verfügt über ein Studium in Wirtschaftsberatung und Salesmanagement. Darüber hinaus ist sie diplomierte Trainerin in der Erwachsenenbildung. Ihr Wissen und ihre Erfahrung gibt sie als Vortragende an der Maturaschule Dr. Rampitsch im Bereich BWL/VWL sowie am Bildungsforum im Lehrgang zum/zur Fremdenführer*in im Bereich Marketing weiter.

In ihrem Privatleben stehen Familie und gemeinsame Zeit an erster Stelle. Sie ist seit 30 Jahren verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und stolze Großmutter einer Enkelin. Zu ihrer weiteren Leidenschaft zählen Reisen, die Pflege ihres Gartens und das Lesen.

Dr. Werner Löw



Gebürtiger und gelernter Wiener; Matura noch vor der ersten Mondlandung; Jus-Studium, als es noch keine Bachelors gab, irgendwo weit weg die „68er“ tobten und das Doktorat der Rechtswissenschaften leichter war als jetzt.

Ursprünglich das Richteramt im Sinn, über einen Ferialjob als Bus-Reiseleiter durch Europa davon abgekommen und in die Tourismus- und Werbe-Branche geschlittert. Zu guter Letzt aber im Journalismus als Lebensberuf gelandet: Nach Lehrjahren bei der BBC in London drei Jahrzehnte in der „Hauptabteilung Information“ des ORF Radios.

Im sogenannten „Ruhestand“ Rückfall ins Touristische, Austria Guide seit 2013 – mit der Erfahrung: Viele unserer Gäste wollen wirklich wissen, wie Österreich und Europa politisch „funktionieren“.

Mag. Marius Pasetti



Mag. Marius Pasetti, Studium der Theaterwissenschaft und Geschichte. Tätigkeiten als Aufsicht, Kassierer, Bürokraft und Guide bei der Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.b.m. h. Guide im Archäologischen Park Carnuntum und Stift Klosterneuburg. Lektor am Institut für Theater Film und Medienwissenschaften. Vorträge und Lesungen an Volkshochschulen und Bezirksmuseen. Dramaturg und Regisseur am Theater Brett und für diverse freie Produktionen. Ausbildung zum Staatlich Geprüften Fremdenführer. Er schreibt für die Fremdenführerzeitschriften Kulturmagazin und Kulturgeschichten.

Michael Schefts



Michael Schefts ist in Wien geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach der Ausbildung an der Schauspielschule Krauss war er über 30 Jahre als Schauspieler und Regisseur in Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien engagiert. Als Sprecher, Moderator, Sänger und Autor, sowie mit Lehr- und Vortragstätigkeiten in Wien und Hamburg finden sich weitere Betätigungsfelder. Schließlich hat die Liebe und das Interesse an Kunst und Geschichte die Oberhand gewonnen – die Ausbildung zum Fremdenführer war die Konsequenz.

Führungen im historischen Kostüm als Joseph II. und Ludwig van Beethoven bringen das Beste aus zwei Welten zusammen und sorgen für Abwechslung in den täglichen spannenden Herausforderungen in diesem schönen Beruf.

Dr. Hadwiga Schörner



Aufgewachsen in Bamberg (Oberfranken), absolvierte sie nach dem Abitur im Jahr 1984 mehrere Berufsausbildungen (Berufsgrundschuljahr Holztechnik 1985, staatlich geprüfte Zahnarzthelferin 1988). Anschließend studierte sie Germanistik und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien in Bamberg, wo sie 1994 das Erste Staatsexamen ablegte, sowie Klassische Archäologie als Magister-Hauptfach an den Universitäten Bamberg und Jena. Im Jahr 2001 promovierte sie in Klassischer Archäologie.

Seither liegt ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt auf der Klassischen Archäologie. Seit 1995 wirkte sie regelmäßig an archäologischen Ausstellungen zu antiker Skulptur, Kleinkunst und griechischen Vasen mit, die sie in jüngerer Zeit auch eigenständig kuratierte. Von 2005 bis 2024 war sie an Ausgrabungen und Surveys in Deutschland, der Türkei und vor allem in Italien (Toskana) beteiligt. Dort bearbeitete und publizierte sie wissenschaftlich römerzeitliche und etruskische Funde.

Darüber hinaus war sie als Universitätsdozentin tätig und kann auf zahlreiche wissenschaftliche Publikationen verweisen. Daneben schreibt sie auch für Kulturvermittlungsmagazine. Seit Herbst 2011 lebt sie in Wien, wo sie FWF-geförderte Forschungsprojekte zur Wissenschaftsgeschichte und zu griechischen bemalten Vasen durchführte. Seit 2023 ist sie außerdem als Fremdenführerin tätig, seit 2024 engagiert sie sich auch ehrenamtlich im Bezirksmuseum Döbling.

Mag.^a Krista Süss, BA



Als Wienerin in der Umgebung Mödling (NÖ) aufgewachsen. Abgeschlossenes Studium der Klassischen Archäologie, Ethnologie sowie Bachelor in Ägyptologie. Langjährige Ausgrabungs- und Ausstellungstätigkeiten in Wien und Niederösterreich für die Stadt Wien, das Land Niederösterreich sowie für Vereine. Durch die ungebrochene Reiselust und das Kennenlernen von Menschen und Kulturen änderte sich meine Sicht von der „toten Materie zur Lebendigen“.

Mittels Ausbildung zur Reiseleiterin 1998 und Fremdenführerin 2004 in die Tourismusbranche gelangt, entwickelte sich die Idee auch eine Abteilung für Kreuzfahrtschiffe beim Reisebüro Columbus zu gründen, deren Leitung meine hauptberufliche Tätigkeit ist.

Die langjährige Lehrtätigkeit für den Lehrgang zum/zur Fremdenführer*in verbindet Theorie mit Praxis für mich.

Information & Anmeldung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung:

Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch
Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien
Tel.: 01 / 585 40 90

www.bildungsforum.at
wien@bildungsforum.at

Besuchen Sie unseren kostenlosen und unverbindlichen Infoabend!

Notizen:

Förderungsmöglichkeiten

Für Aus- und Weiterbildungen bieten unterschiedliche Institutionen Förderungen an. Wir haben Ihnen folgenden Überblick zusammengestellt. Bitte nehmen Sie mit der jeweiligen Institution Kontakt auf, um abzuklären, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Gerne stellen wir Ihnen vor Ausbildungsbeginn einen **Kostenvoranschlag** für das AMS oder den WAFF zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Kundenberatung des Bildungsforums: 01/585 40 90 und wien@bildungsforum.at

AMS

Bitte kontaktieren Sie Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS, um Ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Weitere Informationen finden Sie unter www.ams.at

WAFF-Förderungen

Der WAFF bietet verschiedene Förderungsprogramme und -modelle an:

Karenz und Wiedereinstieg:

Dieses Programm fördert Menschen, die nach einer Karenz wieder in den Beruf einsteigen wollen. Nähere Infos finden Sie unter www.waff.at und unter Tel.: 01/217 48-555.

FRECH-Frauen ergreifen Chancen:

Dieses Förderungsprogramm richtet sich speziell an Frauen, die sich beruflich neu orientieren möchten. Nähere Infos erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555.

Bildungskonto für alle:

Für alle Wiener Arbeitnehmer*innen steht das WAFF Bildungskonto zur Verfügung. Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 500,- (auch für Arbeitssuchende und Personen in Karenz). Das Bildungsforum – Institut Dr. Rampitsch ist nach wien – cert zertifiziert und zählt somit zu den vom WAFF anerkannten Bildungsträgern. In der wien - cert Liste finden Sie uns unter "Institut Dr. Rampitsch – MERA Bildungsholding GmbH".

Bildungskonto für umfangreiche Weiterbildungen:

Der WAFF fördert bis zu 50% Ihrer Kurskosten. Voraussetzung für die Förderung ist, dass Sie nicht mehr als 2.800 Euro netto pro Monat verdienen. Sie können die Förderung beantragen, wenn Sie:

- Ihren Hauptwohnsitz in Wien haben
- zu Kursbeginn nach ASVG beschäftigt sind
- in Weiterbildungszeit / Weiterbildungsteilzeit oder Teilpension sind
- geringfügig beschäftigt (sofern Sie keine Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung beziehen) sind oder gehören zu der Gruppe der „Neuen Selbstständigen“ (versichert nach § 2 (1) Zif. 4 GSVG)

Wie hoch ist die Förderung?

Der WAFF unterstützt Sie mit maximal 2.000 Euro.

- 50 % der Kurskosten bei einem Netto-Einkommen bis zu 2.100 Euro
- 40 % der Kurskosten bei einem Netto-Einkommen bis zu 2.500 Euro
- 30 % der Kurskosten bei einem Netto-Einkommen bis zu 2.800 Euro

Der maximale Förderbetrag kann im Zeitraum von vier Jahren beantragt werden. Entweder auf einmal oder in Teilbeträgen.

Was wird nicht gefördert?

- Kosten für Fahrten, Aufenthalt und Verpflegung
- Anmelde- und Einschreibgebühren
- Bücher, Skripten, staatliche Gebühren
- Hobby- und Freizeitkurse, Coaching-, Supervisions- und Selbsterfahrungs-Kurse und Ähnliches
- Kurse, die der Persönlichkeits-Bildung und Weltanschauung dienen
- Stipendienfähige Studien an Universitäten, Fachhochschulen und ähnlichen Bildungseinrichtungen

Für die Inanspruchnahme dieses Fördermodells ist es wichtig, VOR Kursantritt persönlich beim WAFF einen Antrag zu stellen.

Wir sind WAFF-Kooperationspartner bezüglich des Chancen-Schecks!

Was ist der Chancen-Scheck?

Der Chancen-Scheck ist ein WAFF-Förderungsmodell, welches durch Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert ist.

Was sind die Grundvoraussetzungen, um Anspruch auf den Chancen-Scheck zu haben?

Die Bewerber*innen verfügen mindestens über einen Pflichtschulabschluss und arbeiten als Hilfskraft, in Weiterbildungszeit oder Weiterbildungsteilzeit oder gehören zur Gruppe der "Neuen Selbständigen" (versichert nach § 2 (1) Zif. 4 GSVG).

Der Chancen-Scheck ist nur in Zusammenhang mit einem vom WAFF akkreditierten Bildungsträger (wie der MERA Bildungsholding - Institut Dr. Rampitsch) einlösbar.

Was bietet Ihnen der Chancen-Scheck für Ihre berufliche Zukunft?

1. eine kostenlose Beratung bezüglich Ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung
2. eine finanzielle Unterstützung bei einer beruflichen Aus- und Weiterbildung mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-)
3. eine finanzielle Unterstützung beim Nachholen des Lehrabschlusses mit 90% der Kurskosten (bis max. € 5.000,-) inkl. der gesamten Lehrabschluss-Prüfungsgebühr
4. eine finanzielle Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland mit 90% der Kurskosten (bis max. € 5.000,-)

Was kann mit dem Chancen-Scheck nicht gefördert werden?

- Anmelde- und Einschreibgebühren, staatliche Gebühren, Bücher, Skripten, Aufenthalts-, Verpflegungs- und Fahrtkosten, Hobby- und Freizeitkurse, Coaching, Supervision, Selbsterfahrungs-Kurse etc.
- Kurse für die Persönlichkeits-Bildung oder Weltanschauung
- Studien an öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen oder an vergleichbaren Bildungs-Einrichtungen, für die es Stipendien oder ähnliche Unterstützungen gibt

Nähere Infos zu allen Fördermodellen erhalten Sie unter Tel.: 01/217 48-555 oder auf der Waff-Website: www.waff.at

NÖ Bildungsförderung

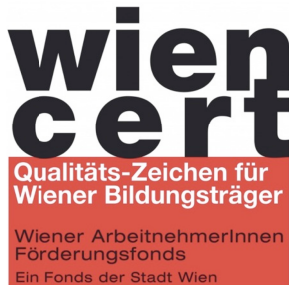
Das Land Niederösterreich gewährt Arbeitnehmer*innen mit Hauptwohnsitz in NÖ eine Bildungsförderung in der Höhe von derzeit (Stand 2026) 20 % bis 80 % der Kurskosten (bis zu maximal € 2.500--) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient. Weitere Informationen und das Antragsformular für die NÖ Bildungsförderung finden Sie unter: www.noel.gv.at/bildungsfoerderung

Fristen

Die Antragstellung kann frühestens 13 Wochen vor Kursbeginn bis spätestens 2 Wochen nach Kursbeginn erfolgen.

Für den Erhalt einer Förderzusage vor Kursbeginn muss das vollständig ausgefüllte Antragsformular bis spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn beim Amt der NÖ Landesregierung eingelangt sein.

Zertifizierungen des Bildungsforums:



Steuer-Tipps

Unselbstständig Erwerbstätige:

Sie können Ihre Ausgaben für Aus- oder Weiterbildungen (Bruttobeträge der Rechnungen) im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

Unternehmer*innen:

Betriebsausgabe: Sie können Ihre Aus- und Weiterbildungskosten als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an das zuständige Finanzamt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmf.gv.at/steuern

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. GÜLTIGKEIT

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche vom Bildungsforum – Institut Dr. Rampitsch (MERA Bildungsholding GmbH, FN 295925; im Folgenden „Bildungsforum“) angebotenen Kurse, Lehrgänge, Seminare und Ausbildungen, sofern die Kursteilnehmer*innen vor oder bei Vertragsabschluss in zumutbarer Weise zur Kenntnis gebracht wurden und in den Vertrag einbezogen sind. Mit der Anmeldung gibt der/die Kursteilnehmer*in, ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab. An das Bildungsforum gerichtete Erklärungen und Anzeigen (ausgenommen Mängelanzeigen) bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

2. ANMELDUNG

Die Kursanmeldung kann über die Homepage des Bildungsforums, postalisch mittels Anmeldeformular oder persönlich im Institut erfolgen und ist verbindlich. Verbraucher*innen können bei einer Online-Buchung gemäß § 11FAGG von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Es ist empfohlen den Rücktritt zu Beweis Zwecken in Textform (z.B. E-Mail) zu erklären. Das Rücktrittsrecht besteht nicht in den gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen des § 18 FAGG, insbesondere dann nicht, wenn das Bildungsforum mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen hat und die Dienstleistung vollständig erbracht wurde. Das Bildungsforum ist berechtigt, eine Anmeldung innerhalb von zwei Wochen ab Einlangen, spätestens jedoch bis zum jeweiligen Kursbeginn, ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Vertrag kommt erst mit Zusendung oder persönlicher Übergabe der Anmeldebestätigung zustande.

3. BEZAHLUNG

Nach erfolgter Anmeldung erhält der/die Kursteilnehmer*in eine Rechnung per Post. Die Kursgebühr ist bis zu dem auf der Rechnung angegebenen Fälligkeitstermin auf das dort genannte Konto des Bildungsforums zu entrichten. Ab einer Kursgebühr von EUR 1.000,00 kann eine Ratenzahlung schriftlich vereinbart werden. Ein Anspruch auf Gewährung einer Ratenzahlung besteht nicht; die konkreten Zahlungsmodalitäten sind im Einzelfall mit dem Bildungsforum zu vereinbaren. Wird auf der Homepage des Bildungsforums für einen bestimmten Kurs eine monatliche Zahlungsweise angeboten und nimmt der/die Kursteilnehmer*in dieses Angebot in Anspruch, gilt Folgendes: Voraussetzung für die monatliche Zahlung ist die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Der/die Kursteilnehmer*in verpflichtet sich, für eine ausreichende Kontodeckung zum jeweiligen Fälligkeitstermin Sorge zu tragen. Kommt es zu zwei aufeinanderfolgenden Rücklastschriften aus vom/von der Kursteilnehmer*in zu vertretenden Gründen, wird der gesamte noch offene Kursbeitrag zur Zahlung fällig (Terminverlust). Die Zahlung hat unverzüglich mittels Überweisung zu erfolgen. Rücklastschriftspesen sowie nachweislich angefallene und vom/von der Kursteilnehmer*in verschuldete Bankspesen werden weiterverrechnet. Diese Regelungen über die monatliche Zahlungsweise und die Rechtsfolgen bei Zahlungsstörungen gelten insbesondere für das Kolleg für Sozialpädagogik des Bildungsforums. Im Fall des Zahlungsverzugs sind Verbraucher*innen verpflichtet, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu bezahlen. Darüber hinaus können nur jene zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung erforderlichen Mahn- und Inkassokosten geltend gemacht werden, die in einem angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung stehen. Prüfungsgebühren: Sofern für einzelne Lehrgänge zusätzliche Prüfungsgebühren anfallen, werden diese gesondert in der jeweiligen Kurs- bzw. Leistungsbeschreibung ausgewiesen und sind von den Teilnehmenden zusätzlich zum Lehrgangspreis zu entrichten. Für das Kolleg für Sozialpädagogik gilt ergänzend: Einmal pro Semester finden externe Selbsterfahrungsseminare statt. Die hieraus entstehenden Hotelkosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Für die Teilnahme an der Eignungsprüfung wird eine Gebühr in Höhe von derzeit EUR 42,00 verrechnet. Diese Gebühr wird im Falle eines Kursantritts mit den Kosten des ersten Selbsterfahrungsseminars gegenverrechnet.

4. KOSTENÜBERNAHME DURCH FÖRDERSTELLEN

Verfügt der/die Kursteilnehmer*in über eine Förderzusage von AMS, waff oder anderen Förderstellen, entsteht daraus kein Vertragsverhältnis zwischen der Förderstelle und dem Bildungsforum. Die Verpflichtung des/der Kursteilnehmer*in, die Kursgebühr zu begleichen, bleibt aufrecht, bis die Förderstelle ggf. die ausständige Kursgebühr bezahlt hat. Kommt die Förderung nicht zur Auszahlung (z.B. wegen Nichtteilnahme am Kurs, aus welchem Grund auch immer), bleibt die Zahlungsverpflichtung des/der Kursteilnehmer*in aufrecht.

5. KURSTEILNAHME

Ausschließlich eine dem Punkt 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend erfolgte Anmel-

dung und Anmeldebestätigung berechtigt den/die Kursteilnehmer*in zur Kursteilnahme. Wenn der/die Kursteilnehmer*in zu Kursbeginn die Kursgebühr noch nicht bezahlt hat, dem Kurs unentschuldigt fernbleibt und für das Bildungsforum auch am nächstfolgenden Werktag nicht erreichbar ist, hat das Bildungsforum das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

6. MINDESTTEILNEHMER*INNENZAHLE

Die Abhaltung von Gruppenkursen hängt vom Erreichen der seitens des Bildungsforums festgelegten Mindestteilnehmer*innenzahl ab. Die Mindestteilnehmer*innenzahl ist sieben Personen, sofern in der Kursbeschreibung auf der Homepage des Bildungsforums nicht anders genannt. Wird die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht, so behält sich das Bildungsforum das Recht vor, den Kurs abzusagen.

7. MEHRSEMESTRIGE LEHRGÄNGE

Die Anmeldung gilt immer für den gesamten Kurs, auch bei mehrsemestrigen Lehrgängen. Semesterweise Anmeldung oder Stornierung ist nicht möglich. Dies inkludiert auch allfällige Kosten eines Aufnahmeverfahrens bzw. eines Motivationsgesprächs (Lebens- und Sozialberater*in, Mediator*in). Im Kolleg für Sozialpädagogik ist eine Kündigung erstmals nach 12 Monaten möglich. Bei früherer Kündigung ist die gesamte Ausbildungsgebühr für 12 Monate fällig. Jedenfalls muss die Kündigung schriftlich mittels Brief oder E-Mail erfolgen. In der Folge kann dann jeweils zum Semesterende gekündigt werden. Die schriftliche Abmeldung/Kündigung muss bis spätestens 15.12. für das folgende Sommersemester bzw. bis 15.06. für das folgende Wintersemester bei uns einlangen.

8. STORNIERUNG

Ungeachtet eines allfälligen gesetzlichen Rücktrittsrechts bei Fernabsatzverträgen gemäß § 11 FAGG, das durch diese Bestimmung unberührt bleibt, kann der/die Kursteilnehmer*in die Anmeldung wie folgt stornieren: bis 31 Tage vor Kursbeginn kostenfrei, ab 30 Tage bis 16 Tage vor Kursbeginn 30 % des Kursbeitrags, ab 15 Tage vor Kursbeginn 50 % des Kursbeitrags. Abweichend hiervon gilt für das Kolleg für Sozialpädagogik: Im Kolleg für Sozialpädagogik ist die Stornierung, Umbuchung oder Verschiebung einer gebuchten Aus- und/oder Weiterbildungsveranstaltung durch den/die Anmelder*in wie folgt möglich: bis 31 Tage vor Kursbeginn kostenfrei, ab 30 Tage bis 16 Tage vor Kursbeginn Verrechnung einer Semestergebühr, ab 15 Tage vor Kursbeginn Verrechnung von zwei Semestergebühren. Dem Kursteilnehmer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Der/die Kursteilnehmer*in ist berechtigt, bis zum Kursbeginn eine geeignete Ersatzteilnehmerin oder einen geeigneten Ersatzteilnehmer namhaft zu machen; tritt diese Person bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen und mit Zustimmung des Bildungsforums in den Vertrag ein, entfällt die Stornogebühr ganz oder anteilig. Stornierungen (nicht jedoch ein gesetzlicher Widerruf nach dem FAGG) müssen in jedem Fall in Textform (insbesondere per E-Mail oder Post) erfolgen.

9. AUSSCHLUSS AUS DEM KURS

Durch die Anmeldung erkennt der/die Kursteilnehmer*in Folgendes an: Die Teilnahme an sämtlichen Seminaren erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Kursteilnehmer*innen haften für durch sie schuldhaft verursachte Schäden selbst. Das Bildungsforum behält sich das Recht vor, Kursteilnehmer*innen bei Verdacht auf strafrechtlich relevantes Fehlverhalten nach vorheriger mündlicher oder schriftlicher Abmahnung von der Veranstaltung auszuschließen. Eine Abmahnung entfällt nur, wenn eine sofortige Entfernung aus der Veranstaltung zur Wahrung der Sicherheit unumgänglich ist.

10. MITGEBRACHTE GEGENSTÄNDE

Teilnehmer*innen bringen persönliche Gegenstände wie Kleidung, Wertgegenstände, Geld oder Kursunterlagen auf eigenes Risiko mit. Das Bildungsforum übernimmt keine Beaufsichtigung solcher Gegenstände. Die Haftung des Bildungsforums für durch ihre Mitarbeiter*innen verursachten Sach- oder Vermögensschäden der Teilnehmer*innen wird für den Fall leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

11. BESTÄTIGUNGEN/LEISTUNGSBEURTEILUNG

a. Ein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebestätigung besteht, nachdem die Kursgebühr bezahlt worden und der Kurs abgeschlossen ist, wobei nur jene Unterrichtseinheiten bestätigt werden, die der/die Kursteilnehmer*in auch tatsächlich absolviert hat. Teilnahmebestätigungen für Kurse zurückliegender Jahre können aus organisatorischen Gründen grundsätzlich nicht mehr ausgestellt werden.

b. Die Leistungsbeurteilung der Kursteilnehmer*innen erfolgt nach den im jeweiligen Unterrichtsfach geltenden Kriterien. Diese können je nach Kurs, Modul oder Lehrgang variieren. Die konkreten Bewertungsmaßstäbe sowie die Gewichtung der einzelnen Leistungsbestandteile werden den Kursteilnehmer*innen zu Beginn des jeweiligen Kurses in geeigneter Weise nachvollziehbar

bekannt gegeben.

c. Für sämtliche Kurse, Lehrgänge, Seminare und Ausbildungen des Bildungsforums gilt: Sofern eine Prüfung vorgesehen ist, besteht ein Anspruch auf Ausstellung eines Zeugnisses, Zertifikats oder Diploms, wenn der/die Kursteilnehmer*in mindestens 80 % Anwesenheit, eine erfolgreich abgelegte Prüfung sowie die Erfüllung der sonst zu Beginn des Kurses festgelegten Abschlusskriterien vorweisen kann.

d. Für das Kolleg für Sozialpädagogik gilt ergänzend und abweichend: Bei auffallend häufigen oder unbegründeten Fehlzeiten kann bei einer Gesamtanwesenheit von unter 85 % eine schriftliche Frühwarnung seitens der Direktion ausgesprochen werden und der/die Kursteilnehmer*in zu einem beratenden Gespräch eingeladen werden. Unterschreitet der/die Kursteilnehmer*in in weiterer Folge eine Gesamtanwesenheit von 80 %, ist das Bildungsforum berechtigt, das Vertragsverhältnis nach erfolgter Abmahnung vorzeitig zu beenden.

12. ÄNDERUNGEN

Das Bildungsforum behält sich vor, Änderungen an Inhalten des Kurses, der Anzahl der Unterrichtsstunden, des Kursortes, der Durchführungsförm oder der Kurstermine vorzunehmen, soweit diese Änderungen aus zwingenden rechtlichen Gründen oder aufgrund unvorhersehbarer, sachlich gerechtfertigter Umstände erforderlich werden (z.B. Ausfall eines/einer Trainer*in, unvorhergesehene Raumsituation). In einem solchen Fall wird den Teilnehmer*innen ein Ersatztermin angeboten oder der Kursinhalt in gleichwertiger Weise angepasst. Eine Änderung der Kursgebühr ist nur zulässig, wenn sie aufgrund gesetzlicher Vorgaben, behördlicher Auflagen oder sonstiger objektiver, nachweisbarer Umstände erforderlich ist und die Teilnehmer*innen rechtzeitig vor Beginn des betroffenen Kursabschnitts schriftlich informiert werden. Eine kurzfristige, willkürliche Erhöhung der Kursgebühr nach Vertragsschluss ist ausgeschlossen. Erstattungsansprüche bestehen nur insoweit, als der Kurs infolge der Änderungen tatsächlich nicht wahrgenommen werden kann oder ein Angebot nicht gleichwertig ersetzt wird.

13. DATENVERARBEITUNG

Die Bekanntgabe der Daten im Zuge der Anmeldung erfolgt mit dem Einverständnis des/der Anmelder*in, dass sie vom Bildungsforum automationsunterstützt verarbeitet und genutzt werden. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Kontaktdaten des/der Kursteilnehmer*in werden an die Trainerinnen des Kurses weitergegeben, soweit dies für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist. Das Bildungsforum darf die Kontaktdaten darüber hinaus verwenden, um den/die Kursteilnehmer*in über eigene Bildungsangebote, Veranstaltungen oder ähnliche Produkte des Bildungsforums zu informieren. Diese Zusendung eines Newsletters oder elektronischer Werbung erfolgt nur nach ausdrücklicher, freiwilliger Einwilligung des/der Kursteilnehmer*in, die jederzeit widerrufen werden kann. Die bekannt gegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergeben.

14. GEGENFORDERUNGEN

Gegen den Anspruch des Bildungsforums auf Bezahlung der Kursgebühr und sonstiger Kosten ist die Aufrechnung allfälliger Gegenforderungen ausgeschlossen, es sei denn sie stehen in einem rechtlichen Zusammenhang mit der Kursteilnahme und wurden gerichtlich festgestellt bzw. seitens des Bildungsforums anerkannt.

15. UNGÜLTIGKEIT EINZELNER BESTIMMUNGEN, ANWENDBARES RECHT UND RICHTSSTAND

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchsetzbar sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Es gilt österreichisches Recht. Erfolgt die Kursanmeldung durch ein Unternehmen, dann wird hiermit Wien als Gerichtsstand vereinbart.

16. ABHALTUNG VON KURSEN, SEMINAREN, LEHRGÄNGEN UND AUSBILDUNGEN

Die Kurse werden in unterschiedlichen Formaten angeboten (Präsenz, Online sowie in hybrider Form in Kombination von Präsenz- und Onlineanteilen). Sollte die Abhaltung von Präsenz- oder Hybridveranstaltungen aufgrund besonderer Ereignisse (z. B. Epidemien, Pandemien, sonstige behördliche Einschränkungen oder andere von der MERA Bildungsholding GmbH nicht beeinflussbare Umstände) nicht möglich oder nicht zumutbar sein (z.B. weil die notwendigen Schutzmaßnahmen nicht eingehalten werden können), behält sich die MERA Bildungsholding GmbH vor, die betroffenen Veranstaltungen in ein reines Onlineformat (z. B. Webinare) umzustellen. Dem/Der Kursteilnehmer*in stehen in diesem Fall weder ein Rücktrittsrecht noch das Recht zu, den vereinbarten Kursbeitrag zu kürzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die MERA Bildungsholding GmbH an der jeweiligen Einschränkung des Betriebes ein grobes Verschulden (grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz) trifft.

Herausgeber: MERA Bildungsholding GmbH, A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 69
F.d.l.v.: MERA Bildungsholding GmbH
Grafik: Johannes Gellner
Fotos: stock.adobe.com Ingo Bartussek | Shutterstock: canadastock, duard Valentinov, ew Africa
Alle Angaben zu den Kursen vorbehaltlich Irrtümer und Druckfehler

Schottenfeldg. 69, 1070 Wien
01/585 40 90
wien@bildungsforum.at
Mo – Do 10.00 – 12.30 + 13.30 – 17.00
Fr 10.00 – 12.30 + 13.30 – 15.00

www.bildungsforum.at